

HESSEN

Frankfurt am Main

Porträts : Kataloge : Dr.-Senckenbergische Stiftung <Frankfurt, Main>

- 02-2-463** *Die Porträtsammlung der Dr.-Senckenbergischen Stiftung* : Frankfurter Bildnisse aus fünf Jahrhunderten ; Bestandsverzeichnis und Ausstellungskatalog ; [eine Ausstellung der Frankfurter Bürger-Stiftung im Holzhausenschlösschen in Zusammenarbeit mit der Dr. Senckenbergischen Stiftung und der Cronstett' und Hynspergischen Evangelischen Stiftung vom 25. Februar bis 30. April 2000] / [Ausstellungsleitung, Katalog und Bestandsverzeichnis: Corinna Kutz]. - Frankfurt am Main : Kramer, 2000. - 152 S. : zahlr. Ill. ; 24 cm . - ISBN 3-7829-0508-3 : EUR 14.40
[6937]

Der Frankfurter Arzt Johann Christian Senckenberg (1707 – 1772) überließ der von ihm 1763 ins Leben gerufenen Stiftung nicht nur seine Bibliothek (weshalb sein Name jedem Bibliothekar geläufig ist), sondern auch seine Porträtsammlung, die außer Gemälden von Familienangehörigen (darunter seinem fetten Kater) primär bekannte Ärzte und Frankfurter Zeitgenossen einschloß. Diese Sammlung, die insbesondere zu Beginn des 20. Jahrhunderts durch Schenkungen beträchtlich vermehrt wurde, ist heute auf zahlreiche Standorte in der Universität Frankfurt, der Senckenbergischen Bibliothek, dem Senckenberg-Museum und dem auf die Stiftung zurückgehenden Bürgerhospital verstreut, so daß es angebracht war, auf der Grundlage der Magisterarbeit der Verfasserin ein Inventar zu erstellen und das Ergebnis dieser „Inventur“ mit einer Ausstellung ausgewählter Stücke ins Bewußtsein der Öffentlichkeit zu rücken. Daß der Katalog in der *DNB* 02A21,1166 erst mit fast zweijährigem Verzug angezeigt wurde (und so dem Rezensenten erstmals begegnete), mag nicht Schuld der Deutschen Bibliothek sein; daß ihre Beschlagwortung sich allerdings mit dem formalen Aspekt begnügt und nicht auch den Inhalt der Sammlung mit seinem deutlichen doppelten Schwerpunkt - Ärzte und Frankfurter Bürger – berücksichtigt, ist bedauerlich. Beide Aspekte rechtfertigen eine kurze Anzeige in der Rubrik für die regionalen Informationsmittel in *IFB*.

Gerahmt von einer ausführlichen Geschichte der Sammlung (S. 13 – 42) und dem 157 Nummern umfassenden *Bestandsverzeichnis* (S. 105 – 137) mit den Namen des Künstlers und des Porträtierten, ihren Geburts- und Todesjahren, der Datierung des Gemäldes, dem Beruf des Porträtierten sowie technischen Angaben zum Gemälde, seiner Herkunft und ggf. seiner Verzeichnung in früheren Inventaren findet man den Ausstellungskatalog mit einer Auswahl von 35 ausführlich beschriebenen und – teilweise auf Farbtafeln – abgebildeten Porträts. Der Kopf der Eintragung wiederholt die meisten Angaben aus dem Bestandsverzeichnis, aber leider nicht den Beruf des Porträtierten. Es folgt die Bildbeschreibung im eigentlichen Sinne, darauf biographische Angaben zum Maler und zur dargestellten Person; beides ist aus den gängigen, im Anhang aufgeführten allgemeinen und frankfurtbezogenen¹ Nachschlagewerken geschöpft, und somit nur in Zusammenhang mit dem Porträt von allgemeinem Interesse. Der *Personenindex* im Anhang enthält in einem Alpha-

¹ Darunter insbesondere der in *IFB* 99B09-523 besprochenen *Frankfurter Biographie* : personengeschichtliches Lexikon / bearb. von Sabine Hock und Reinhard Frost. Im Auftr. der Frankfurter Historischen Kommission hrsg. von Wolfgang Klötzer. - Frankfurt am Main : Kramer. - 25 cm. - (Veröffentlichungen der Frankfurter Historischen Kommission ; 19) [3191]. - Bd. 1. A - L. - 1994. - 481 S. - ISBN 3-7829-0444-3 : EUR 49.00. - Bd. 2. M - Z. - 1996. - 596 S. - ISBN 3-7829-0459-1 : EUR 49.00.

bet und leider nicht typographisch unterschieden die Namen der Dargestellten und der Künstler (mit Angabe der Nummer des Inventars, der Seite im Katalog und etwaiger Abbildungen).

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft
<http://www.bsz-bw.de/ifb>